



GS-Paletten, Gotthard Schleicher
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern
09531 – 94 00 44 – GSPaletten@aol.com

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 22/2016, 18. Oktober 2016, 15. Jahrgang

Motorsportlicher Saisonabschluss beim 1. AC Bamberg:

Knetzgauer Kevin Böhnlein siegt bei Slalom auf dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum - Gelungener Revival-Auftritt von Motorsport-Legende Hans Schrüfer -

(gpp) – Einen Tag vor seinem 80. (!) Geburtstag setzte sich der Bamberger Hans Schrüfer noch einmal in ein Wettbewerbsauto („fast genau 40 Jahre – also 1986 – nachdem ich beim 500 km-Rennen auf dem Nürburgring zusammen mit meinem Sohn Bernd und meiner Schwiegertochter Marion Dritter geworden war!“), und zwar in den BMW 318i, mit dem Sohn Bernd (amtierender Regionalpokal-Meister; Anm. d. Verf.) und Enkeltochter Ramona seit Jahren die nordbayerische Slalom-Szenerie aufmischen.

Anlaß war der inzwischen 57 (!) Automobilslalom des 1. AC Bamberg, des Heimatvereins der Bamberger Motorsportfamilie Schürfer, der Motorsportclub, in dem diese – zunächst in der Person von Hans und anschließend in der Person seines Sohnes Bernd – den Vorsitzenden gab und noch immer gibt. Ausgefahren wurde dieses nordbayerische Slalom-Finale auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums des ADAC in Schlüsselfeld, und da weder Bernd noch Ramona (fungierte als Sportleiterin) als Mitglieder des 1. AC Bamberg aktiv und im Wettbewerb in ein Lenkrad greifen durften, nutze Senior Hans die Gelegenheit und führte den Schrüfer BMW 318i zu seiner und aller Anwesenden Freude, noch einmal richtig aus. Am Ende wurde zwar nur ein Platz unter ´ferner fahren` ermittelt, „aber es hat großen Spaß gemacht!“, so der rüstige Motorsport-Jubilar.

Aber auch außerhalb des Schrüfer´schen Auftrittes gab es bei unterschiedlichstem, herbstlich-kühlen und hin und wieder regnerischen Wetter, vermischt mit einem zeitweise heftig wehendem Wind und stellenweise sogar durchscheinender Sonne („viele der insgesamt 113 (!) Teilnehmer aus dem gesamten nordbayerischen Raum und darüber hinaus, waren mehr mit Reifenwechseln beschäftigt als mit dem Fahren!“) zwischen den rot-weißen Pylonen spannenden Slalomsport:

In der mit 37 Startern besetzten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge kam es zwischen dem für den MSC Pegnitz startende Philipp Varlemann und dem amtierenden NOO-Slalom-Meister Andreas Krämer (MSC Marktredwitz) zu einem spannenden Zweikampf, den der Pegnitzer mit seinem BMW 323i und einer Gesamtfahrzeit von 1:27,76 min. am Ende mit knappen zwei Zehntel-Sekunden für sich entscheiden konnte, denn beim Marktredwitzer BMW M 3-Piloten Krämer blieben die Uhren in der Addition bei einer Gesamtfahrzeit von 1:27,95 min. stehen. Dritter auf dem Siegerpodest wurde der für den AC Hof startende Fabian Sandner (Peugeot 206) mit einer Gesamtfahrzeit von 1:26.35 min.

In der mit 57 Teilnehmern besetzten Gruppe F der serienahen (also nur leicht verbesserten) Fahrzeuge setzte sich der für den MSC Knetzgau startende Kevin Böhnlein auf seinem Mitsubishi Lancer Evo 9 klar und deutlich durch und fuhr mit einer Gesamtfahrzeit von 1:19,06 min. eine erste richtige 'Duftmarke'. Seine Verfolger, der für den AMC Burgau startende Robert Maslonka blieb mit seinem VW Polo über zweieinhalb Sekunden (1:21,88 min.) zurück, der für den MSC Pegnitz startende Horst Scherzer brachte seinen BMW M 3 mit einer Gesamtfahrzeit von 1:24,46 min, auf Rang drei.

Höhepunkt und Abschluss des 57. Bamberger Automobilslaloms waren die Boliden der verbesserten Gruppe H, deren 19 Protagonisten aber aufgrund der sich wieder verschlechternden Witterung nicht mehr an die Zeiten der Gruppe F-Fahrer herankamen, woraufhin Kevin Böhnlein als Tagessieger gefeiert wurde. Timo Weiß vom AC Schweinfurt fuhr seinen Peugeot 205 GTi mit einer Gesamtfahrzeit von 1:22,97 min. auf Rang eins in der Gruppe, gefolgt von Günter Fertig vom MSC Rhön, der mit seinem Opel Kadett C Coupe und einer Zeit von 1:23,13 min. Zweiter wurde der Nittenauer Robert Stangl, der seinen Opel Kadett C mit einer einzigen Hundertstel-Sekunde Rückstand (1:23,14 min.) auf den dritten Platz des Siegereppchens brachte. Beste Dame wurde die für den MSC Pegnitz startende Inge Scherzer, die ihren BMW M 3 in ihrer Klasse auf den vierten Platz fahren konnte.

Am Ende des langen und vorläufig letzten Motorsporttages bedankte sich Slalom-Leiterin Ramona Schrüfer (Bamberg) nicht nur bei allen Startern für die sportlich-faire Teilnahme, sondern auch und vor allem bei allen ehrenamtlichen und fleißigen Helfern für die Unterstützung der Veranstaltung, „die ohne euch so nicht möglich gewesen wäre!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.erster-bamberger-ac.de und alle Ergebnisse im Detail gibt es unter www.pfaffis-auswertung.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Saisonabschluss für Hofer Slalomfahrer:

Zweimal Platz zwei zum Ausklang für Fabian Sandner

(gpp) – Der Saisonabschluss in der Slalom-Wertung im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) fand traditionell auf der Start- und Landebahn des Helmbrechtser Flugplatzes an der Ottengrüner Heide statt, und unter den 111 (!) Startern aus dem gesamten nordöstlichen Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz befanden sich – natürlich – auch die Slalom-Artisten des Automobilclubs (AC) Hof.

Bei zwar trockenem, aber herbstlich-kühlem Wetter, vermischt mit einem zeitweise heftig wehendem Wind, zeigte sich vor allem der Nachwuchs der Himmelkroner Familie Sandner gut in Form, denn Fabian glänzte mit zwei schnellen und fehlerfreien Läufen von 56,75 sec. und 56,97 sec. und fuhr sich damit auf den zweiten Rang in seiner Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge. Sein Bruder Florian war mit dem blauen Familien-Peugeot 206 pro Lauf etwa zwei Sekunden langsamer und kam auf Rang sechs und Vater Thomas erfuhr sich den achten Klassenplatz. Mit seiner Gesamtfahrzeit von 1:53,72 min. erreichte Fabian Sandner sogar mit Rang neun noch einen hervorragenden Platz im Gesamtklassement.

Stefan Vogtmann war mit seinem VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeug bis 1300 ccm Hubraum nicht ganz so erfolgreich, mit zwei Zeiten von 59:27 sec. und 59:63 sec. verpasste er das Siegereppchen in seiner Klasse und wurde Fünfter.

Am Tag darauf, dem Tag der Deutschen Einheit, reisten die Sandner's und Stefan Vogtmann dann noch nach Schlüsselfeld, wo der 1. AC Bamberg auf dem Fahrsicherheitszentrum des ADAC seinen mittlerweile 57 (!) Automobil-Slalom veranstaltete. Und trotz unterschiedlichsten Witterungsbedingungen, von Sonne bis Regen und erneut starkem Wind („Wir waren fast mehr damit beschäftigt Reifen zu wechseln, als zu fahren!“), so die Sandner's am Ende) konnte Fabian Sandner seine guten Zeiten vom Vortag reproduzieren, und auf dem

schnellen Parcours mit 44:41 sec. und 43:94 sec. erneut auf Platz zwei des Siegertreppchens klettern. Und zum ultimativen Saisonabschluss zog auch Vater Thomas noch einmal alle Register und verpasste mit 45:29 sec. und 44:75 sec. und Rang vier das Siegertreppchen nur knapp. Bruder Florian rundete die ausgezeichnete Familien-Leistung mit 45:43 sec. und 44:81 sec. und Rang fünf ab und die Sandner's verabschiedeten sich äußerst zufrieden in die anstehende Winterpause.

Nicht ganz so glücklich war Stefan Hofmann (Hof), der mit seinem VW Polo im ersten Lauf eine Pylone warf und sich trotz Zeiten von 45:76 sec. und 45:64 sec. plus der drei Strafsekunden für die verschobene Pylone ´nur` auf Rang sechs ins Ziel kam.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Rallye-Saisonabschluss in Nordbayern:

37. ADAC-Rallye Fränk. Schweiz

(gpp) – So wie die eine Woche früher stattfindende ADAC-3-Städte-Rallye den ultimativen Saisonabschluss im internationalen deutschen Rallyesport darstellt, ist die Nat- Rallye des MSC Fränk. Schweiz eine Woche später (**29. Oktober**) der Höhepunkt und der Saisonabschluss der nordbayerischen Rallyefahrer. Wobei aber die in den letzten Jahren in immer helleren Scharen nach Hollfeld strömenden Teilnehmer schon seit langem und bei weitem dieses Einzugsgebiet großräumig überschreiten.

Ein Start bei der Rallye Fränk. Schweiz ist für fast alle Rallye-Teams obligatorisch, und nicht nur deshalb, weil diese Veranstaltung zu insgesamt neun Meisterschaftsrunden bzw. Pokalserien zählt (angefangen vom DMSB-Rallye-Cup Süd über die Nordbayerische ADAC-Rallyemeisterschaft und den Regionalpokal Oberfranken bis zum südbadischen Rallye-Pokal), sondern auch, weil es schon fast so wie ein Pflichtprogramm darstellt, den Höhepunkt einer Saison und deren Abschluss rund um die Fränk. Schweiz-Stadt Hollfeld ´mitzugestalten`.

Schließlich wird den Teilnehmern auch einiges geboten: Nach den neuen Richtlinien bieten die Veranstalter um Michael Bayer (Hollfeld) und Rallyeleiter Uwe Jentsch (Hummeltal) ihren Teilnehmer innerhalb einer Gesamtdistanz von nicht einmal 200 Kilometern acht (!) Wertungsprüfungen mit einer Gesamtlänge von über 60 Kilometern (davon 50 km auf Asphalt; Anm. d. Verf.) an!

Passend zu diesem Rallye-Termin am letzten Oktober-Wochenende ist auch die Tatsache, dass in dieser Nacht die Uhr um eine Stunde zurück gestellt wird, und so die Veranstalter und ihre Teilnehmer eine Stunde mehr zum Feiern haben. „Das passt wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge!“ grinst der langjährige Rallye-Organisator Michael Bayer (Hollfeld), „die Rallye findet statt, wenn es noch eine Stunde länger hell ist, und in der Nacht kriegen wir eine zusätzliche ´Feierstunde` geboten!“

Die Nennliste war bei Redaktionsschluss noch etwas dürftig, aber die Zuschauer dürfen sich auf alle einschlägig bekannten Driftkünstler auf vier Rädern freuen, die es im gesamten Nordbayern sowie im angrenzenden Hessen und Thüringen, aber auch im sächsischen Vogtland – und natürlich auch in Baden-Württemberg – gibt. Angeführt wird die Meute der ´Quertreiber` vom Vorjahressieger-Team Bernd Michel und Bernd Hartbauer (Mitsubishi Lancer), denen jedoch zahllose Konkurrenten hinterher eilen und versuchen, dem fränkisch-schweizerischen Teams eine Wiederholung des Vorjahressieges so schwierig wie möglich zu machen.

Dreh- und Angelpunkt der Rallye Fränk. Schweiz sind neben dem ASV-Sportheim in Hollfeld und der Hollfelder Stadthalle ´draußen` vor allem der alljährliche Bratwurst- und Glühweinstand in Brunn, wo die Aktionen der Aktiven sach- und fachkundig, aber auch entsprechend lautstark begleitet und bewertet werden. Weitere Informationen über Teilnehmer sowie Zeit- und Streckenplan gibt es im Internet unter www.msc-fr-schweiz.de.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graef's.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., + Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

→ Termin-Vorschau:

Der ultimative Rallye-Saisonabschluss:

ADAC-3-Städte-Rallye

(gpp) – Sie ist der ultimative Rallye-Saisonabschluss; heuer – für die Deutsche Rallyemeisterschaft, den Mitropa-Rally-Cup und weitere wichtige Rallye-Sport-Serien – aber auch oft in der Vergangenheit. Und sie hat selbst eine Vergangenheit, und was für eine....

Die ADAC-3-Städte-Rallye des ADAC Südbayern war und ist eine Legende. Vor über 50 Jahren ins Leben gerufen als grenzüberschreitende und völkerverbindende Motorsport-Veranstaltung, schließlich hieß sie früher auch München – Wien – Budapest (Mü-Wi-Bu), zwischen Deutschland, Österreich und dem Ostblock-Land Ungarn, hat sie sich bis in die Jetzt-Zeit ihren außergewöhnlichen Charakter und ihre Faszination für Teilnehmer und Zuschauer über all die Jahre bewahrt. Und das, obwohl – oder vielleicht gerade deshalb (?) – weil sie sich in den vergangenen 50 Jahren mehr als einmal gewandelt, und den Anforderungen und Gegebenheiten der sich verändernden Umwelt angepaßt hat.

Legendär sind nicht nur die Schotter-Schlachten in den Wäldern der Fürstin Gloria von Thurn und Taxis (in der Nomenklatur des ADAC Südbayern ´mal als „Frauenthal“ und ´mal als „Saubrunn“ titulierte, im Grunde aber fast immer dasselbe, halt ´mal in die eine Richtung gefahren, und dann wieder ´mal in die andere; gleich blieb dagegen fast immer, dass der Österreicher Sepp Haider diese WP´s eigentlich nie zu Ende fuhr, egal ob diese Prüfungen am Anfang der 3-Städte oder an deren Ende befahren wurden, der ´Sepp` hatte entweder rein technische Defekte oder welche aufgrund von Kaltverformungen; Anm. d. Verf.), als sich die 3-Städte ab 1980 auf deutschen Boden ´zurückgezogen` hatte, sondern auch die Siegesfeiern in der schon seit Jahren abgerissenen, aber noch in aller Gedächtnis befindlichen Gäubodenhalle in Straubing, wo die 3-Städte-Rallye jahrelang ihren Dreh-, Angel- und Feiertag hatte.

Der Schotter war ´das` Aushängeschild dieser Rallye, und es tat der Veranstaltung und ihrem Anspruch und ihrer Außenwirkung auch keinen Abbruch, als sich die Schotterrallye aus den Thurn- und Taxis´schen

Wäldern verabschiedete, und auf die Bundeswehr-Standort- und Übungsplätze in Oberhinkofen (b. Regensburg) und Metting (b. Geiselhöring) 'auswanderte'. Der Andrang von in diesen Breiten völlig unbekanntem Skandinavien hielt unvermindert an, und die eigentlich auch nicht gerade als Fahranfänger zu bezeichnenden, deutschen und österreichischen Rallye-Fahrer – und vor allem die Zuschauer –, rieben sich mehr und mehr erstaunt und fasziniert die Augen ob der außergalaktischen bzw. fahrdynamischen und offensichtlich alle Grenzen der Physik außer Kraft setzenden Darbietungen der Nordmänner, die dann bei den Siegesfeiern schneller nach Niederbayern 'eingebürgert' waren, als mancher sein wohlverdientes Feierabend – Bier leeren konnte.

Heute (seit 2004) wird die 3-Städte-Rallye ausschließlich auf Asphalt ausgefahren, aber die Anforderungen an die Teilnehmer sind nicht wirklich kleiner geworden, denn auf Strecken wie „St. Salvator“, „Reutern“ oder der zuschauerträchtigen „Fellner-Arena“ muss nach wie vor nicht nur kräftig am Lenkrad gedreht, sondern auch hartnäckig mit dem rechten Pedal Gas gegeben werden, um am Ende als Erster durch den 3 - Städte-Triumphbogen fahren zu können. Und auch für die nächtlichen Siegesfeiern ist mit dem Erlebnispark „Haslinger Hof“ im Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Füssing, Bad Griesbach (der geneigte Leser wird erkennen, dass die „3“ noch immer eine, wenn nicht sogar 'die' Hauptrolle bei dieser Rallye spielt; Anm. d. Verf.) ein Ort (neuhochdeutsch „Location“) gefunden worden, der nahtlos an die Straubinger Gäubodenhalle anknüpfen kann.

Für die aktuelle Ausgabe am **21. und 22. Oktober** gelang es dem ADAC Südbayern, 'ihren' rallyesportlichen Lokalmatadoren Walter Röhl wieder einmal zu aktivieren und ihn mit einem Porsche 911 GTE RS und zahlenden Mitfahrern als Vorausfahrzeug loszulassen – und die Einnahmen von diesen ersteigerten Mitfahrten einem guten Zweck zuzuführen.

Weitere Informationen, vor allem einen Zeit- und einen Streckenplan sowie eine Übersicht über die voraussichtlichen Teilnehmer gibt es im Internet unter www.3-staedte-rallye.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 20. bis 22. Oktober 2016; Rallye Du Valais(CH): www.fia.com
- 22. Oktober 2016; DMV-Münsterlandpokal; www.vln.de
- 23. Oktober 2016; Cross-Slalom AMC Naila; www.amc-naila.de
- 28. und 29. Oktober 2016; Lausitz-Rallye; www.lausitz-rallye.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Kurz-Nachrichten vom Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO):

Fast alle Sparten haben fertig!

(gpp) – Es ist Mitte Oktober, und alle Veranstaltungen im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) sind – bis auf den Doppel-Cross-Slalom des AMC Naila am 23. Oktober—gelaufen und abgearbeitet – oder abgesagt..... Auswerter Günter Porst (Plattling) hat demzufolge auf der Internet-Seite des NOO-Pokals (www.noo-pokal.de) alle inoffiziellen Ergebnisse veröffentlicht, und die **gerdplietschpresse-agentur** schließt sich ihm und der Pokalleitung mit den Glückwünschen für die alten und neuen Titelträger aus- und nachdrücklich an. Ob diese Ergebnisse dann in die Ehrung einfließen oder noch Korrekturen nötig sind, entscheidet sich Anfang Dezember (**5. Dezember**) bei der alljährlichen Terminsitzung in Naila

Gerd Plietsch



TOYOTA

45 Jahre
in Augsburg

Autohaus
STROBEL^{KG}

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

www.toyota-strobel.de

Nordbayerischer Slalom-Ausklang:

Gesamtsieg für Andi Krämer in Helmbrechts und doppelter Klassensieg beim AC Bamberg

(gpp) – Mit einem wahren Paukenschlag verabschiedete sich der Marktredwitzer Slalomfahrer Andreas Krämer in die anstehende, motorsportliche Winterpause: Am ersten Oktober-Wochenende standen am Sonntag auf der Start- und Landebahn des Helmbrechtser Flugplatzes an der „Ottengrüner Heide“ und am Tag darauf, dem Tag der Deutschen Einheit, auf dem Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Schlüsselfeld die letzten Slalom-Veranstaltungen an und der amtierende NOO-Slalom-Meister glänzte sowohl in Helmbrechts mit einem Gesamtsieg als auch in Schlüsselfeld, bei der Slalom-Veranstaltung des 1. AC Bamberg mit einem Klassensieg.

Mit seinem schneeweißen BMW M 3 brannte der Marktedwitzer beim MSC Helmbrechts nicht nur zwei überaus schnelle, sondern vor allem auch fehlerfreie Läufe in den Asphalt und holte sich mit 56;75 sec, und 56;97 sec. nicht nur den Klassen- und Gruppensieg bei den serienmäßigen Fahrzeugen, sondern trotzte auch allen im weiteren Verlauf der Veranstaltung begonnenen Versuchen seiner Konkurrenten, diese Zeiten noch zu unterbieten. Um fast eineinhalb bis fast vier Sekunden deklassierte der für den MSC Marktedwitz startende Krämer seine nächsten Verfolger und holte sich verdientermaßen den Gesamtsieg unter den 111 (!) Teilnehmern aus dem gesamten Franken und der nördlichen Oberpfalz. Damit sollte die erfolgreiche Titelverteidigung von Andreas Krämer im NOO-Pokal so gut wie in 'trockenen Tüchern' sein.

Vater Helmut konnte dem Tempo seines Juniors in Helmbrechts in keiner Phase folgen, sondern nur aus der 'Ferne' des vierten Platzes in der Klasse und dem sechsten Gesamtrang voller Stolz und Zufriedenheit applaudieren.

Am Tag darauf war der überaus schnelle Parcours auf dem Fahrsicherheitszentrum in Schlüsselfeld zu absolvieren, und Andreas Krämer setzte sich bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen („mal regnete es, mal schien die Sonne und es war ordentlich Wind!“) mit 44:08 sec. und 43:87 sec. erneut in seiner Klasse durch, und auch Vater Helmut war mit 44:13 sec. und 44:31 sec. nur eine knappe halbe Sekunde langsamer als sein Junior und bescherte seinem Heimatverein, dem MSC Marktedwitz, damit einen souveränen Doppelsieg. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktedwitz.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.btoyota-strobel.de - www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 833 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung

zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

eine neue Saison wird in diesen Tagen und Wochen schon fast wieder die 'alte' sein.
Bis auf einige, ganz wenige Ausnahmen sind alle Veranstaltungen gelaufen und abgearbeitet; und es ist nun wirklich an der Zeit, sich zurückzulehnen, durchzuatmen und eine weitere Motorsport-Saison noch einmal vor dem geistigen Auge Revue passieren zu lassen.

Die einzelnen Ehrungen stehen zwar noch aus, aber für sich selbst könnte, sollte der geneigte Leser und aktive Motorsportler schon ins Reine kommen, und wissen bzw. einschätzen können, ob ihm die gerade eben zu Ende gegangene Saison dies gebracht hat, was er sich vor und zu Beginn für sich selbst ausgerechnet oder erhofft hatte.

Es ist aber nicht nur damit getan, die harten Fakten, also die tatsächlichen Ergebnisse mit den eigenen Vorgaben zu vergleichen, auch die weicheren Faktoren, wie Freude am Sport mit dem Automobil – dem historischen insbesondere – sollten in einer persönlichen Jahresbilanz nicht fehlen.

Dass Ihre diesbezügliche Bilanz zumindest ausgeglichen sei,

wünscht,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
